

## ONLINE-STATUSKONFERENZ AM 19. JANUAR 2021

Steigende Bevölkerungszahlen in Städten erfordern neue Konzepte und einen sorgsam und effizienten Umgang mit (Wohn-, Nutz-, Erholungs-) Flächen, Wasser (-ver- und -entsorgung) und Stoffströmen. Kluge infrastrukturelle Entscheidungen entfalten in Städten eine besonders große Wirkung und können zur Nachahmung anregen.

In der BMBF-Fördermaßnahme »Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft – RES:Z« arbeiten 12 inter- und transdisziplinäre Vorhaben unter Beteiligung von rund 20 Modellkommunen an kreativen und umsetzungsorientierten Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung von Stadtquartieren.

Nach gut eineinhalb Jahren Bearbeitungszeit wird auf der Online-Statuskonferenz zur Fördermaßnahme eine Zwischenbilanz gezogen.



Bildquelle: © pressmaster – stock.adobe.com

**Jetzt kostenfrei anmelden:**  
Statuskonferenz der BMBF-Fördermaßnahme »Ressourcen-  
effiziente Stadtquartiere für die Zukunft – RES:Z«  
am 19. Januar 2021 im Online-Format.

**Jetzt anmelden!**

**19. Januar 2021**

**SEND**

Weitere Informationen  
und Anmeldung



**ONLINE-STATUSKONFERENZ** | **Das erwartet Sie am 19. JANUAR 2021**

► **Impulsvortrag**

des Bau- und Ersten Bürgermeisters der Stadt Tübingen, Herrn Cord Soehlke, zu »Erfahrungen zur Neugestaltung und Entwicklung von Quartieren«

► **Drei Sessions mit den RES:Z Projekten zu folgenden thematischen Schwerpunkten**

Die Session »Das Quartier der Zukunft – nur mit neuen, ressourceneffizienten Technologien?« beschäftigt sich mit Fragen zu (neuen) hybriden Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten in Stadtquartieren.

Dagegen beleuchtet die Session »Wege zum ressourceneffizienten Quartier – brauchen wir neue (Planungs)instrumente und –ideen?« Ansätze zu „Ressourceneffizienten

Stadtquartieren für die Zukunft“ mit Blick auf mögliche Planungsinstrumente für ein übergreifendes Wasser-, Flächen- und Stoffstrommanagement als Baustein einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie von Stadtquartieren.

In der Session »Öffentlicher Raum im Quartier – grün und für alle?« sollen Fragen der Flächenkonkurrenz und multifunktionalen Nutzung von Flächen im öffentlichen Raum von Stadtquartieren diskutiert werden.

► **Podiumsdiskussion**

zur »Neuen Leipzig Charta“ unter anderem mit Thomas Dienberg, Baubürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. Frank Dudda, Oberbürgermeister der Stadt Herne, Dr. Margit Noll, Leitung JPI Urban Europe bei der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft). Mit der im

Dezember 2020 verabschiedeten Neuen Leipzig Charta streben die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eine weltweit führende Rolle bei der »**Transformation von Gesellschaften**« auf den Grundprinzipien »**Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung, erneuerbarer Energien und nachhaltiger Mobilität**« an. Stadtquartiere mit ihren unmittelbar erlebbaren Nachbarschaften sollen als »**Real-labore für innovative Projekte**« zur Erreichung dieses Ziels beitragen. Neue Lösungsansätze in der Stadtentwicklung werden benötigt.

Damit sind die 12 inter- und transdisziplinären RES:Z Vorhaben und die beteiligten Modellkommunen unmittelbar angesprochen. Die Diskussionsrunde will Ideen und Wege zur Implementierung der Ziele der Neuen Leipzig Charta entwickeln.